



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerische Delegation bei der OSZE
Délégation de Suisse auprès de l'OSCE
Delegation of Switzerland to the OSCE

PC.DEL/139/08
20 February 2008

ENGLISH only

Ständiger Rat vom 19. Februar 2008

Erklärung der Schweizerischen Delegation über die Zukunft der OSZE in Kosovo

Herr Vorsitzender und Herr Aussenminister der Republik Serbien

Wir würden in diesem Moment nicht tagen, wenn alle Bemühungen zu einer einvernehmlichen Lösung der Frage des Status des Kosovos, welche die Schweiz unterstützt hat, den erhofften Erfolg gehabt hätten. Wir nehmen zur Kenntnis, dass sich die Behörden in Pristina vorgestern für eine Wende entschieden haben. Die politische und rechtliche Beurteilung dieser Wende mag unter den Teilnehmerstaaten kontrovers ausfallen. Für die Schweizer Regierung ist wichtig, dass sich die OSZE dadurch nicht lähmen lässt. Denn die Aufgaben, die in Kosovo erfüllt werden müssen, sind sich gleich geblieben. Deshalb geht es vorrangig darum, in die Zukunft zu blicken und sicherzustellen, dass die OSZE auch weiterhin ihre Unterstützung für die Menschen - alle Menschen, die im Kosovo leben - leisten kann.

Die OSZE hat in Kosovo einen guten Leistungsausweis vorzuweisen, insbesondere im Bereich der Stärkung demokratischer Institutionen und der Menschenrechte. Dabei zeichnet sie sich vor anderen internationalen Akteuren dadurch aus, dass sie namentlich auf lokaler Ebene aktiv ist und hier eine jeweils massgeschneiderte Unterstützung anbieten kann. Genau dies ist der Mehrwert der OSZE-Mission: die unmittelbare Anwesenheit im Feld, ihre Präsenz in allen Gemeinden und der ebenso unmittelbare Kontakt zu den lokalen Behörden sowie allen Bevölkerungsteilen Kosovos.

Gerade in den nächsten Wochen und Monaten dürfte die OSZE-Mission in Kosovo einen der wenigen Faktoren der Kontinuität und Beständigkeit darstellen. In der heiklen Phase, in der wir uns gegenwärtig befinden, könnte sich dies als entscheidend erweisen.

Das OMiK-Mandat umfasst mit dem Schutz aller im Kosovo lebenden Gemeinschaften Aspekte, die für die Stabilität und Sicherheit des Kosovos mehr denn je von zentraler Bedeutung sind und es unter den neuen Bedingungen auch bleiben werden. Zudem ist die OSZE mit ihren Kapazitäten in der einzigartigen Lage, das Geschehen vor Ort beobachten und einschätzen zu können - vor allem auch wenn es darum geht, die Menschenrechtssituation genau und differenziert zu beurteilen. Die OSZE soll neben den heute schon aktiven und neuen internationalen Akteuren, z.B. der EU, ihre spezifische Rolle wahrnehmen und sich darauf konzentrieren.

Wir - die 56 Teilnehmerstaaten der OSZE - haben es in der Hand, mit der Unterstützung unserer Organisation zum Wohle aller Bevölkerungsgruppen in Kosovo unseren Willen zu bekräftigen, die Menschenrechte und insbesondere die Rechte der Angehörigen von Minderheiten in Kosovo weiterhin zu schützen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.